

HK250* entfernt:

- ★ Zementschleier von Glasscheiben u.a. verursacht durch: Auslaugen (das Aufnehmen alkalischer Stoffe wie Salpetersäure, Kieselsäure und Kalk durch Regenwasser) bei Fassaden aus Beton, Ziegelsteinen und Mörtel.
- ★ Schmutz auf Glasscheiben, der sich mit anderen Mitteln nicht mehr entfernen lässt (verwitterte Fenster) wie:
- ★ Dauerhaft schlecht instandgehaltene Fenster
- ★ Beläge, verursacht durch sauren Regen oder Salzablagerungen an der Küste
- ★ Beläge, verursacht durch Bleischlieren und Aluminiumbauteile
- ★ Beläge durch Gartenbewässerungsanlagen
- ★ Beläge durch Emissionsabgase in der Nähe von Industriegebieten, Häfen, Flughäfen und Autobahnen
- ★ Klebstoff- und Kittreste
- ★ Ringe, verursacht durch das Einsetzen von Fensterscheiben mit Saugnäpfen

Häufig auch:

- ★ Kalkablagerungen auf Duschwänden/Badewannenwänden aus Glas
- ★ Fassadenimprägniermittel (Hamoline, Silox '94, Aquaplan, Deiterol, Sikagard 703W usw.)

HK250*:

- ★ beschädigt Glas nicht. Man kann HK250* 100x auf Glas anwenden, ohne dass es dem Glas schadet
- ★ ist auf vielen Untergründen anwendbar. Machen Sie immer zuerst einen Test!
- ★ ist uneingeschränkt haltbar
- ★ ist unschädlich für Farbe, Gummi, Kit usw.
- ★ ist nicht brennbar
- ★ hat einen PH-Wert von 3, der mit Orangensaft vergleichbar ist
- ★ nicht in der prallen Sonne anwenden, sonst trocknet HK250* zu schnell aus
- ★ niemals verdünnen, HK250* wird durch Wasser neutralisiert, unverdünnt auf einem trockenen Tuch anwenden
- ★ nie zerstäuben
- ★ nicht auf Plexiglas anwenden
- ★ nicht auf einer Sonnenschutzbeschichtung anwenden, die auf der Außenseite der Fensterscheiben angebracht ist
- ★ verschüttetes Produkt sofort mit ausreichend Wasser abspülen, HK250* kann Flecken verursachen

HK250* Gebrauchsanweisung:

Haben Sie mit anderen Mitteln wie Autowachs oder einem ähnlichen Produkt versucht, die Beläge zu entfernen, dann müssen Sie diese zunächst vom Glas (z. B. mit Verdünner oder Terpentin) entfernen.

HK250* hat eine tief reinigende Wirkung, behandelte Teile sind wahrnehmbar heller und sauberer als unbehandelte Teile. Es wird empfohlen, das ganze Fenster zu behandeln.

Verwenden Sie bei einer längeren Anwendung Schutzkleidung, eine Schutzbrille und Plastikhandschuhe

- ✓ Reinigen und trocknen Sie das Fenster
- ✓ Fensterbänke vor dem Beginn der Arbeiten mit Seifenlauge nass machen, um Flecken zu vermeiden
- ✓ Geben Sie ein wenig HK250* auf ein sauberes trockenes Tuch und reiben Sie die zu behandelnde Oberfläche damit kräftig ein
- ✓ Lassen Sie HK250* mindestens 10 Sekunden einwirken
- ✓ Reiben Sie die Beläge erneut ein
- ✓ Reinigen Sie das Fenster gründlich mit ausreichend Wasser und trocknen Sie es
- ✓ Falls erforderlich, wiederholen Sie die Behandlung

Verbrauch:

Der Verbrauch hängt stark von der Art des Belags ab. Das Probe-Exemplar kann Ihnen hier schon einen Eindruck vermitteln. Bei leichten bis mittelschweren Belägen (die Behandlung 2 bis 3 Mal wiederholen), können Sie mit einem Liter HK250* circa 75 bis 100 m² Glasoberfläche renovieren.

Bitte beachten Sie!!

- Haben Sie Zementklumpen/-reste auf Ihrem Fenster, können Sie dies nicht direkt mit HK250* behandeln. Sie bekommen dann Kratzer aufs Glas, aufgrund der Sandkörner im Zement. Wir empfehlen, dass Sie die Klumpen mit einer Rasierklinge und Seifenlauge vorsichtig entfernen. Ist alles entfernt und sind anschließend noch Beläge vorhanden, dann können Sie diese mit HK250* entfernen.
- HK250* ist auf verschiedenen Oberflächen wie Aluminium oder Kunststoffrahmen anwendbar, machen Sie aber immer zuerst einen Test und spülen Sie sofort mit viel Wasser nach.
- HK250* entfernt die meisten von uns getesteten Fassadenimprägniermittel wie Hamoline, Silox' 94, Aqua Plan, Deiterol, Sikagard 703W. Einige jedoch reagieren nicht gut auf HK250* und verursachen Flecken auf den Glasscheiben. Führen Sie deshalb immer zuerst einen Test durch!

HK250* ist ein Reinigungsmittel für Glasscheiben

HK250 ist keine Reparaturmittel für Glasscheiben*

Glas ist in Bezug auf seine Struktur vergleichbar mit Kristall und hat damit gemein, dass es transparent ist. Wenn ein Kristall beschädigt wird, dann verändern sich die Transparenz und das Licht des Glases.

Schäden an diesen Kristallen können nicht mit einem Reinigungsmittel repariert werden.

Schon vorhandene Schäden an der Glasscheibe durch Zementschleier werden sichtbar, sobald die Beläge mit HK250* entfernt wurden.

Die Art dieser Schäden hängt ab von:

1. Der Aggressivität der chemischen Komponente in den Belägen.
2. Der Zeitdauer, die sich die Beläge auf den Glasscheiben befunden haben.

Wie sehen die Folgen davon aus?

Die Lichteinstrahlung kann sich verändert haben, was sich in der Form von weißen oder blauen Schleiern zeigt.

Diese sehen Sie, sobald die Sonne auf die Fensterscheiben scheint und Sie aus einem bestimmten Winkel auf die Scheiben schauen.

(Sie können dies mit Vogelkot auf Autolack vergleichen. Nach dem Entfernen des Vogelkots kann ein stumpfer Fleck zurückbleiben, der vom Vogelkot verursacht wurde.)

Die Transparenz des Glases kann gelitten haben, weil die Beläge sich in das Glas gefressen haben, sodass helle Streifen und Flecken im Glas zurückbleiben.

Die Transparenz des Glases kann ebenfalls aufgrund bereits vorhandener Kratzer eingeschränkt sein. Zum Beispiel wenn man in der Vergangenheit versucht hat, die Beläge mit etwas Scharfem wie einem Farbschaber oder einen Scheuerschwamm zu entfernen. Haustiere mit scharfen Nägeln können ebenfalls Kratzer auf den Fenstern verursachen.

HK250* entfernt die Beläge also von Ihren Fenstern, kann jedoch mögliche bereits vorhandene Schäden im Glas (verursacht durch Zementschleier oder andere Ursachen) nicht reparieren.

Zusätzliche Warnung

- ✗ Benutzen oder Sie keine Mittel auf einer Basis von (25 % oder mehr) Salzsäure und lassen Sie solche Mittel nicht verwenden!! Dies ist sehr gefährlich für den Benutzer, die Umwelt und Ihre Fassadenmaterialien wie Farbe, Gummi, Kit (Doppelfenster können ihre Dichtigkeit verlieren).
- ✗ Mechanisches Polieren kann die Beläge ins Glas hineindrücken, wodurch das Glas irreparabel beschädigt wird. Es kann auch zu optischen Unterschieden führen.

31-01-2017